

größte Blocke wiegt 217 Ctr. und ist $4\frac{1}{2}$ Ellen hoch und eben so breit. Eine Erwähnung verdient auch die kleine Kirche zum heiligen Kreuz, von welcher 50 Schritte entfernt das heilige Grab ist, welches Georg Emmerich, ein Bürgermeister zu Görlitz, der 2mal in Palästina gewesen war, 1480—1489 nach dem Muster der Kirche des heiligen Grabes in Jerusalem auf seine Kosten erbauen ließ. Das von Außen $10\frac{1}{2}$ Ellen lange, $6\frac{1}{2}$ breite und $6\frac{1}{2}$ Ellen hohe heilige Grab trägt eine 5 Ellen hohe Kuppel, und ist im Innern $3\frac{1}{2}$ Ellen lang, $3\frac{1}{2}$ breit und $6\frac{1}{2}$ Elle hoch. — Eine Stunde südwestlich von Görlitz ist die Landeskrone, ein kegelförmiger, zwar nur 1300 F. über der Meeressfläche erhabener Berg, aber wegen seiner freien Lage eine schöne, weite Aussicht gewährend. Er besteht unten aus Granit, oben aus Basalt, und steigt bis an die Basaltkuppe sanft an, alsdann aber wird er steil. Seinen Gipfel bedecken unförmliche Felsstücke. Die Mittags- und Abendseite ist kahl, die übrigen Seiten sind mit Laubholz bewachsen. Bis zum J. 1422 stand ein Raubschloß darauf mit einem hohen Thurm und einer Kapelle. Herrlich sind die Ausichten, die man von diesem Berge genießt. Nördlich sieht man links das Königshainer Gebirge, rechts zeigt sich Görlitz von einer sehr schönen Seite. Weiter hinaus nach N. überfliegt das Auge eine fast unübersehbare Ebene; östlich zeigt die Gegend sich in größerer Mannigfaltigkeit. Berge und Hügel, Bäume und Felsen und blumige Wiesen wechseln angenehm mit einander ab und die hohen Gebirge Schlesiens, namentlich das Riesengebirge schließen den Horizont; im S. gewahrt man über Bittau hinaus den Dyrwin und südwestlich Herrenhut, westlich Baugen und Kamenz.

In der Nähe des ansehnlichen Dorfes Messersdorf und des Marktflokens Wiegandschal erhebt sich die Tafelsichte, die höchste Spitze des Isergebirges, die 3400 bis 3500 F. hoch und bis in die Nähe ihres Gipfels mit Waldung bewachsen ist. Ihr ebener Gipfel trug einst eine Fichte, von welcher der Name des Berges herrührt und an ihr trafen sich die Gränzen von Böhmen, Schlesien und der Lausitz. Stürme haben diesen Baum zerstört, und jetzt wird als unverrückbare Gränze eine Granitmasse betrachtet, die am Nordgehänge des Berges 3280 Fuß über der See sich erhebt und der Tafelstein heißt. Am südlichen Fuße der Tafelsichte entspringt die nach Böhmen fließende Iser, und durch eine flache Vertiefung hängt das nur 120 F. niedrigere Heufuder mit der Tafelsichte zusammen; am nordöstlichen Fuße liegt Wiegandschal, von wo man die Tafelsichte in 2 Stunden ersteigt. Herrlich ist die Aussicht von ihrem Scheitel, indem man südlich das 2000 F. tiefe Iserthal und die sich aufstürmenden Gebirge Böhmens, nördlich die Ebene der Lausitz und Schlesiens bis zur Oder, östlich einen andern Theil Schlesiens überseht.

Die Provinz Posen.

Posen, die Hauptstadt dieser Provinz und jetzt zu einer Festung